

OpenOffice.org Marktstudie 2007

Zusammenfassung der Ergebnisse

Um die ungefähre Verbreitung von OpenOffice.org abschätzen zu können, wurde im Sommer 2007 eine Marktstudie durchgeführt. Die Datensammlung dauerte einen Monat (Juni 2007), wird aber auch in Zukunft fortgeschrieben.

Im Folgenden nun die wichtigsten Ergebnisse:

Die Datenbasis

Insgesamt nahmen an der Umfrage annonciert über die Mailinglisten **296** Personen teil, an der per Pressemitteilung verbreiteten Info weitere **29** (bis zum 27. Juni 2007), insgesamt also **325**. Diese komplette Datenbasis wird zwar mit betrachtet, jedoch nicht ausführlich analysiert – der Grund ist einfach: entweder handelt es sich um Privatpersonen – und die waren nicht Ziel der Umfrage – oder die Daten waren nicht eindeutig identifizierbar. Insofern hätte es sich entweder um „Spass-Antworte“ handeln können oder auch um Mehrfach-Antworten.

Aus der Gesamtmenge der abgegebenen Fragebogen konnten schliesslich **103** qualifizierte Rückmeldungen ausgefiltert werden, also Rückläufer, die OpenOffice.org gewerblich, institutionell oder als Freiberufler einsetzen. Hier hinzu kommen noch einmal **51** persönlich bekannte Anwender im gewerblichen Umfeld, alles sogenannte „Mengen-Nutzer“.

Die Basis der Auswertung stützt sich also auf **154 qualifizierte** Informationsmengen.

Kundengruppen

Betrachtet man die Anwender von OpenOffice.org, so lassen sich folgende Gruppen bilden und entsprechend voneinander abgrenzen:

1. Privatpersonen und private Nutzung,
2. Schulen, Lehranstalten und Universitäten mit Lehrern/Schülern
3. gewerbliche Nutzung, Unternehmenseinsatz (sowohl Großunternehmen als auch KMUs, aber auch Kleinstunternehmen und Freiberufler)
4. Institutioneller Einsatz (Behörden, Verwaltungen)
5. Sonstige Anwender (mit Untergruppe „Kirche“)

Der Bereich der gewerblichen Nutzung wird in der Untersuchung noch einmal aufgegliedert um mehr Transparenz zu schaffen und Informationen detaillierter darstellen zu können. Die folgende Unterteilung wird gewählt:

- Großunternehmen der Industrie
- Klassische KMU Unternehmen – also der typische Mittelstand
- Kleinunternehmen (bis 10 MA) und Freiberufler
- Handelsunternehmen

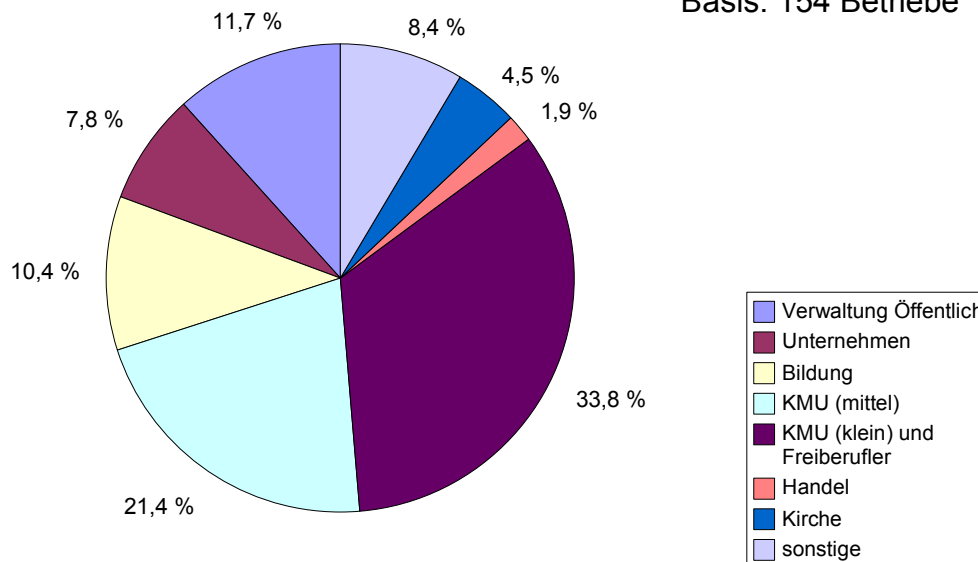
Die Privatkunden waren nicht Teil der Untersuchung, sie werden jedoch zum Schluss mit geschätzt. Hier nun die Ergebnisse in der Übersicht:

Einsatz nach Kundengruppen und Arbeitsplätzen

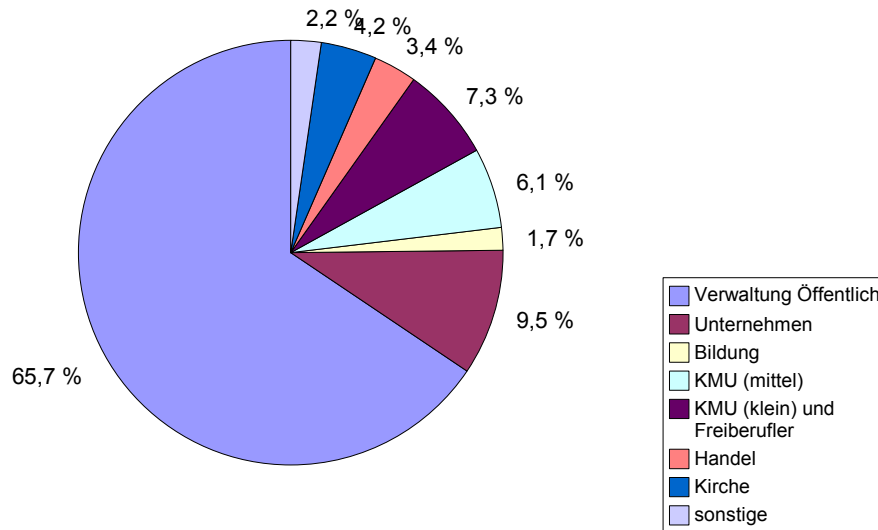
Kundengruppen:	Anzahl	Arbeitsplätze	
	Firmen	aktuell	Potential
Verwaltung Öffentlich	18	33.240	54.120
Unternehmen	12	4.810	22.800
Bildung	16	857	249
KMU (mittel)	33	3.076	3.560
KMU (klein) und Freiberufler	52	3.690	10
Handel	3	1.700	2.200
Kirche	7	2.134	0
sonstige	13	1.111	0
Summen	154	50.618	82.939

Anzahl Unternehmen

Basis: 154 Betriebe



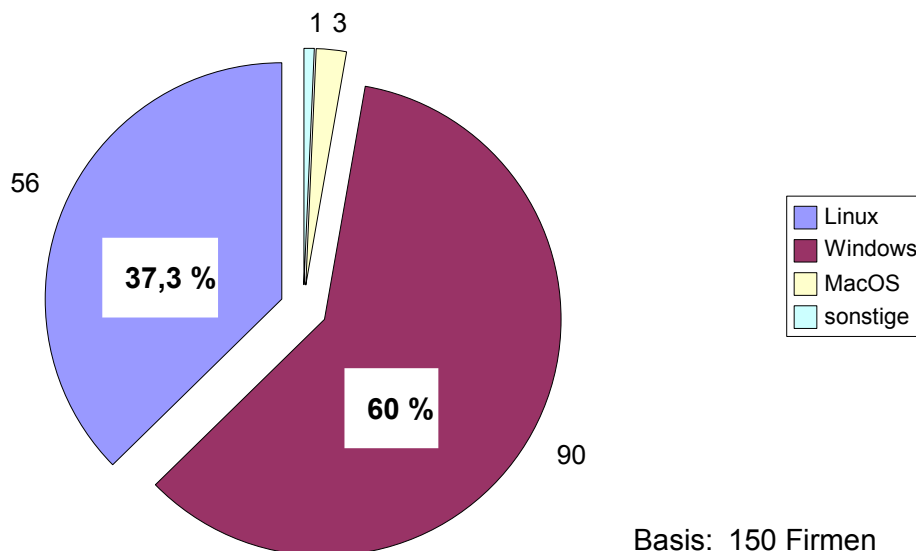
Arbeitsplätze mit OpenOffice.org



Einsatz nach Betriebssystemen

In der Untersuchung wurde auch gefragt, welches Betriebssystem denn eingesetzt wird. OpenOffice.org arbeitet ja bekanntlich mit allen gängigen Betriebssystemen zusammen, es bleibt natürlich die Frage des tatsächlichen Einsatzes.

Betriebssysteme



Basis: 150 Firmen
155.000 AP

Betriebssystem und Branchen:

Schauen wir uns die Verteilung des Betriebssystems über die Branchen an, zunächst nur die

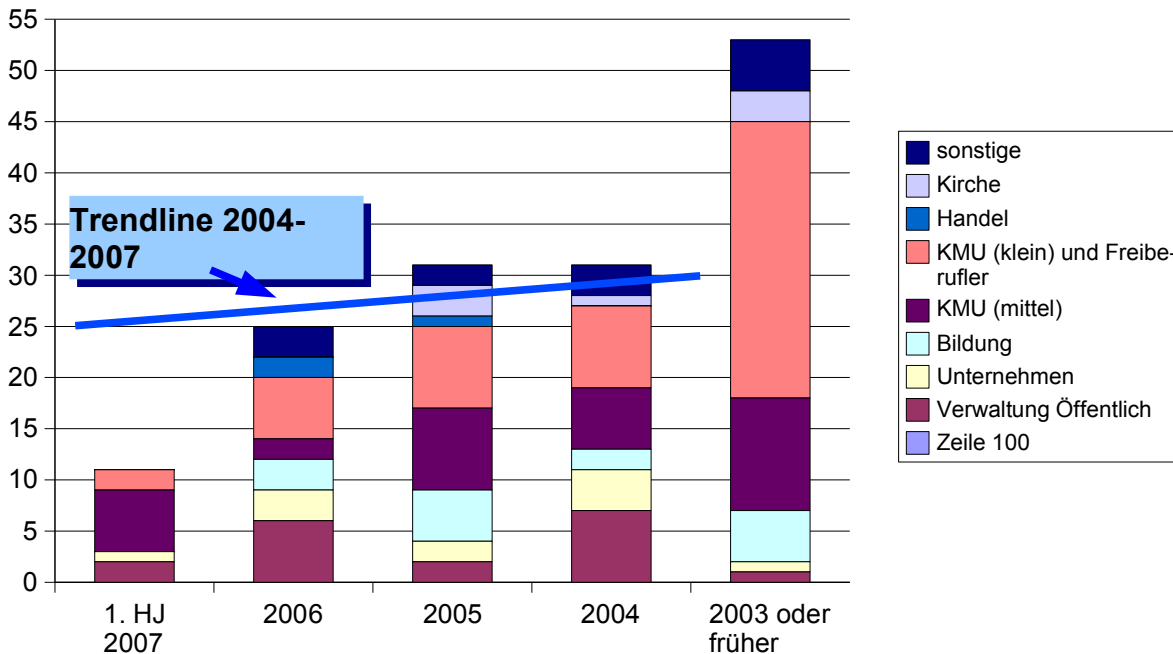
Anzahl der Firmen:

Kundengruppen	Linux	Windows	MacOS	sonstige	Summe
Verwaltung Öffentlich	6	12	0	0	18
Unternehmen	2	9	0	0	11
Bildung	5	10	1	0	16
KMU (mittel)	12	19	0	0	31
KMU (klein) und Freiberufler	20	29	2	0	51
Handel	1	2	0	0	3
Kirche	4	3	0	0	7
sonstige	6	6	0	1	13
Summen	56	90	3	1	150

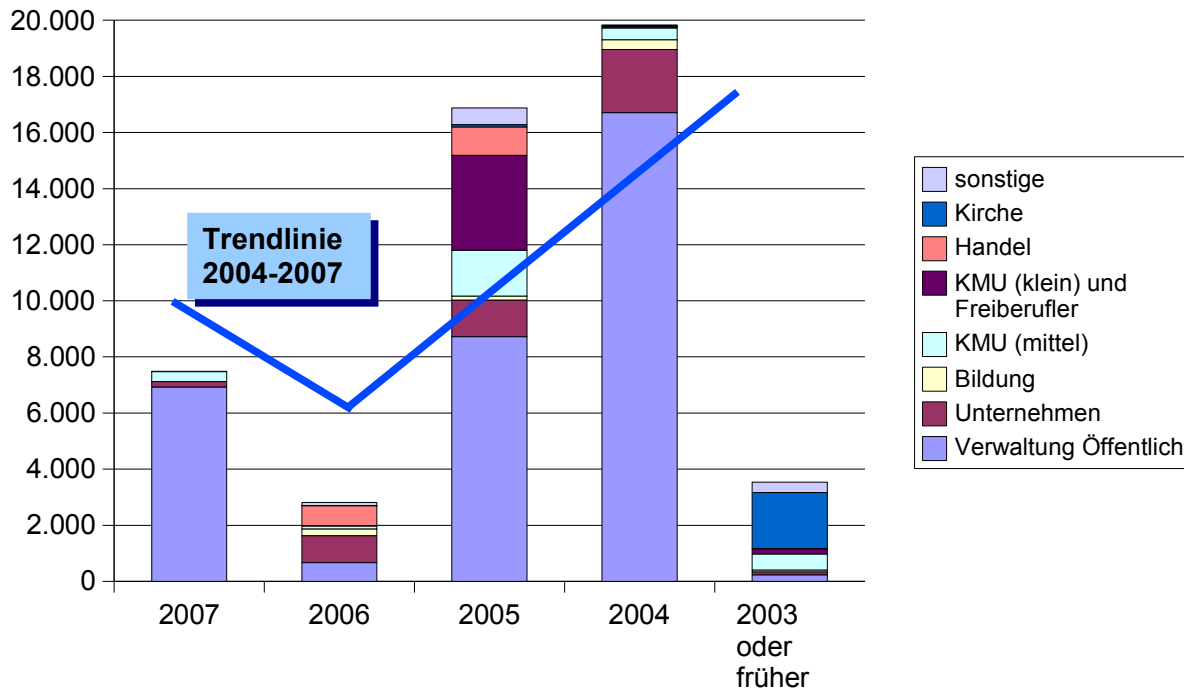
Seit wann wird OpenOffice.org eingesetzt

Eine weitere, spannende Frage ist natürlich, seit wann eigentlich OpenOffice.org eingesetzt wird. Da eine Erhebung immer eine Momentaufnahme darstellen wird, ist natürlich dennoch der Trend interessant. Sind die Anwender schon seit Jahren dabei, so werden zwar Updates gefahren, die Kundengruppe selbst vergrößert sich jedoch nur unwesentlich. Neue Anwender hingegen zeigen auch eine Dynamik an, die einen Trend der zukünftigen Nutzung erahnen lässt.

Anzahl Firmen



Anzahl Arbeitsplätze



Zusammenfassung und Marktanteil

Um die hier vorgestellten Zahlen in einen globalen Zusammenhang zu bringen muss zunächst versucht werden, die Marktgröße insgesamt zu erfassen. Hierzu ziehe ich die Zahlen des Statistischen Bundesamtes heran, zu finden auf den Seiten <http://www.destatis.de>.

Die Zusammenfassung ergibt folgende Werte:

Kundengruppe	Anzahl PC -AP (Markt)	Office-relevant	Markt Office-PCs
Wirtschaft	(10.520.000)		(9.347.000)
Unternehmen	1.000.000	70 %	700.000
Bildung	1.440.000	90 %	1.296.000
KMU (mittel)	1.000.000	80 %	800.000
KMU (klein) und Freiberufler	6.500.000	95 %	6.175.000
Handel	500.000	60 %	300.000
Kirche	80.000	95 %	76.000
Öffentliche Hand	2.000.000	80 %	1.600.000
Privatnutzer	23.500.000	60 %	14.100.000
Summe:	35.020.000		25.047.000

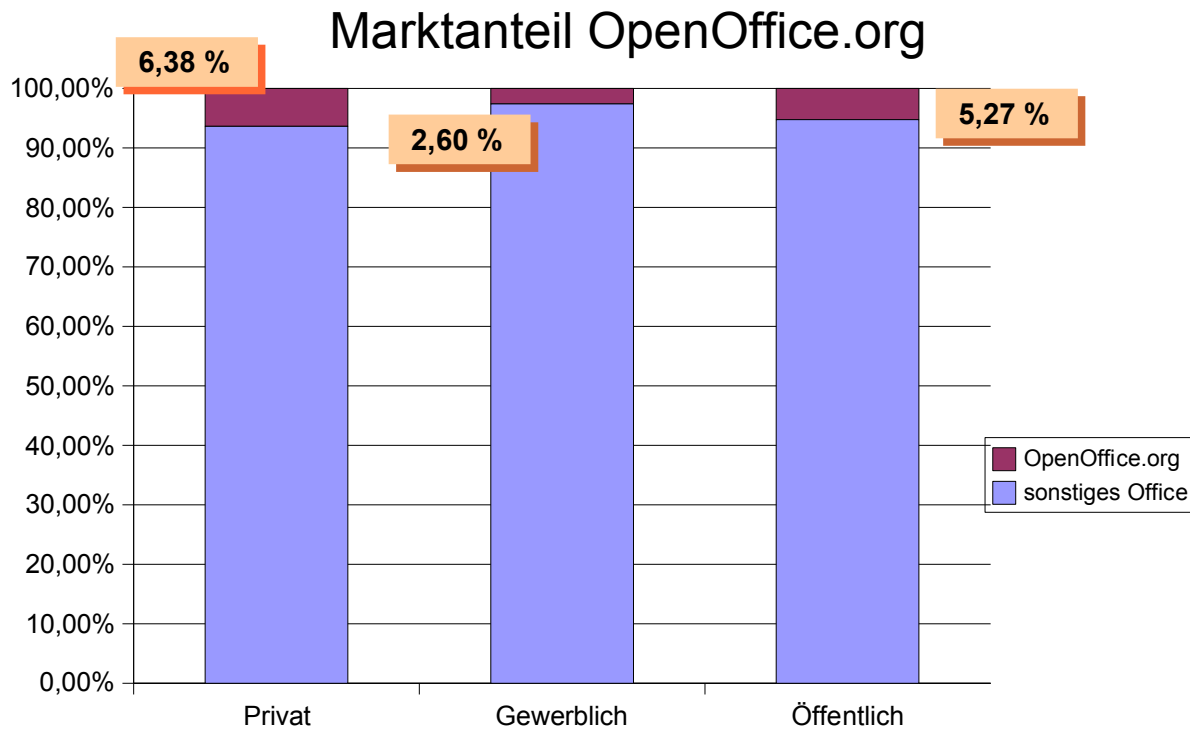
Nun konnte diese Studie ja nicht alle AP tatsächlich erfassen, sondern muss bewertet werden hinsichtlich des Erfassungsgrades. Dieser kann in etwa wie folgt eingeschätzt werden:

Kundengruppe	Anzahl - AP erfasst	geschätzter Erfassungsgrad	Summe APs mit OpenOffice.org
Wirtschaft	(45.086)	(18,5 %)	(243.422)
Unternehmen	27.610	60 %	46.017
Bildung	1.106	3 %	36.867
KMU (mittel)	6.636	30 %	22.120
KMU (klein) und Freiberufler	3.700	3 %	123.333
Handel	3.900	40 %	9.750
Kirche	2.124	40 %	5.335
Öffentliche Hand	63.240	75 %	84.320
Summe:	109.437		327.742

Aus all diesen Zahlen lassen sich nun die Marktanteile bestimmen, wobei der Privatmarkt wieder hinzugezogen wird. Der Anteil OpenOffice.org Installationen lässt sich hier an Hand der Downloadzahlen und Zeitschriftenverteilungen abschätzen.

Gruppe	Gesamtmarkt	OpenOffice.org Anteil AP	sonstiges Office Anteil AP	Marktanteil OpenOffice.org
Privat	14.100.000	900.000	13.200.000	6,38%
Wirtschaft	9.347.000	243.422	9.103.578	2,60%
Öffentlich	1.600.000	84.320	1.515.680	5,27%
Gesamt	25.047.000	1.227.742	23.819.258	4,90%

Damit besitzt OpenOffice.org derzeit eine **Marktanteil in Deutschland** von **ca. 5 %** - über alle Benutzergruppen hinweg. Ist dieser in der Wirtschaft noch deutlich geringer, so steigt er bei den öffentlichen Verwaltungen – und diese dienen als Schlüsselposition für alle anderen Märkte. Die folgende Grafik veranschaulicht noch einmal die Verhältnisse.



* * * * *

Die Untersuchung wurde durchgeführt von:

M.I.C. Consulting
Dipl.Wirtsch.Ing Thomas Krumbein
Riederbergstrasse 92 • 65195 Wiesbaden
Tel.: 0611- 188 53 39 • Fax 0611 – 188 53 40
www.mic-consulting.de • tk@mic-consulting.de

Dort ist diese Studie auch mit einer ausführlichen Dokumentation und einer Kommentierung erhältlich. Alle Rechte der Studie und der Daten liegen bei dem Autor.

Die Ergebnisse dieses Kurzabstrakts sind frei veröffentlichbar unter Nennung des Autors (Thomas Krumbein) und der Firma sowie des Erstellungsdatums (Juli 2007). Ein Belegexemplar wird erbeten.